

	Seite
EINFÜHRUNG	1
TEIL I - THEORETISCHE GRUNDLEGUNG	13
1. Die Relevanz der Untersuchung für den Prozeß der Curriculumreform	13
2. Zum Erkenntnisstand der Curriculum- und Unterrichtsplanungstheorie	
2.1 Vorbemerkungen	23
2.2 Schwerpunkte in der Curriculumtheorie	27
2.3 Untersuchungen zum generellen Einfluß von Lehrplänen	33
2.4 Untersuchungen zum Diffusions- und Adaptionsprozeß von innovativen Angebotscurricula	40
2.5 Dokumentationen zu formativ-evaluierten Adaptionsprozessen von innovativen Lehrplänen	48
2.6 Deskriptiv - explikative Ansätze in der Unterrichtsplanungstheorie	51
3. Die verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie als allgemeiner theoretischer Bezugsrahmen	63
3.1 Die Unterrichtsplanung als Entscheidungssituation	63
3.2 Der Lehrplan als potentielle Entscheidungsprämisse	69
3.2.1 Die Quellen potentieller Entscheidungsprämissen für die Unterrichtsplanung	69
3.2.2 Die Quellen potentieller Entscheidungsprämissen in systemtheoretischer Betrachtung	74
3.2.3 Das Lehrplansystem	77
3.3 Die Akzeptierung der potentiellen Entscheidungsprämisse "Lehrplan"	79
3.3.1 Die bisherige Behandlung des Akzeptierungsproblems in der Entscheidungstheorie	79

	Seite
3.3.2 Merkmale der Entscheidungsprämisse "Lehrplan" als Determinanten des Akzeptierungsprozesses	81
3.3.2.1 Einführung	81
3.3.2.2 Relativer Vorteil	83
3.3.2.3 Kompatibilität bzw. Kon- fliktpotential	84
3.3.2.4 Komplexität	85
3.3.2.5 Machtgrundlagen	86
3.3.2.6 Offenheit bzw. Beschränkungs- potential	88
3.4 Die Verkettung von Organisationen und Per- sonen im Akzeptierungsprozeß eines Lehr- planes	97
3.4.1 Die Verteilung der Funktionen im Lehrplansystem	97
3.4.2 Möglichkeiten einer "modifizierten Annahme" des Lehrplanes und ihre Kontrolle	103
 TEIL II EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG EINES LEHR- PLANSYSTEMS	 105
Überblick	107
4. Die entscheidungsrelevanten Merkmale des Wirtschaftslehre-Lehrplans (1973)	110
4.1 Zur Inhaltsanalyse von Lehrplänen: Pro- bleme der Lernzielklassifikation	110
4.2 Inhaltsanalyse des Wirtschaftslehre-Lehr- plans von 1973 im Vergleich zu dem Lehr- plan von 1968	125
4.3 Relativer Vorteil, Kompatibilität und Kom- plexität des revidierten Lehrplanes	132
4.3.1 für den Unterrichtsplaner	132
4.3.2 für den Lehr- und Lernmittelsektor	134
4.3.3 für die Institutionen der Lehrer- ausbildung und Lehrerfortbildung	135

	Seite
4.4 Die Machtgrundlagen des Lehrplanes	137
4.4.1 Machtgrundlagen für den Unterrichtsplaner	137
4.4.2 Machtgrundlagen für den Lehr- und Lernmittelsektor	146
4.4.3 Machtgrundlagen für die Institutionen der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung	157
4.5 Das Beschränkungspotential des Lehrplanes	159
5. Die Wirksamkeit des Wirtschaftslehre-Lehrplans als Entscheidungsprämisse für die Unterrichtsplanung	164
5.1 Zur Methodik der empirischen Untersuchung	164
5.1.1 Die Rekonstruktion von Unterrichtsplanungen	164
5.1.2 Die Auswahl des Lehrplansegmentes	166
5.1.3 Das Sample der befragten Lehrer	168
5.2 Die Widerspiegelung der ausgewählten Lehrplanprämissen in den rekonstruierten Unterrichtsplanungen	170
5.2.1 Berücksichtigte Lernziele	170
5.2.2 Berücksichtigte Vorschläge zur Unterrichtsrealisation	190
5.2.3 Zusammenfassung	201
6. Die Vermittlung der Lehrplanprämissen auf dem Wege über die Lehr- und Lernmittel	204
6.1 Die Widerspiegelung der Lehrplanprämissen in den Lehr- und Lernmitteln	204
6.1.1 Autorisierte und nichtautorisierte Interpretationen der Lehrplanprämissen	204
6.1.2 Ergebnisse einer Inhaltsanalyse autorisierter Interpretationen	211
6.1.3 Ergebnisse einer Inhaltsanalyse nichtautorisierter Interpretationen	223
6.2 Lehr- und Lernmittel als Entscheidungsprämissen für die Unterrichtsplanung	230

	Seite
6.2.1 Die normative Kopplung des Lehr- und Lernmittelsektors mit der Unterrichtsplanung	230
6.2.2 Zum Einfluß von Lehr- und Lernmitteln auf die Unterrichtsplanung. Literaturüberblick	233
6.2.3 Die Akzeptierung der in den Lehr- und Lernmitteln enthaltenen Lehrplanprämissen	239
6.3 Zusammenfassung	250
7. Die Vermittlung der Lehrplanprämissen auf dem Wege über die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung	252
7.1 Zur Einführung	252
7.2 Die Berücksichtigung der Lehrpläne in der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung	255
7.2.1 Methodische Vorüberlegungen	255
7.2.2 Die Berücksichtigung der Lehrpläne in der Hochschulausbildung - 1. Ausbildungsphase	258
7.2.3 Die Berücksichtigung der Lehrpläne im Vorbereitungsdienst - 2. Ausbildungsphase	269
7.2.4 Die Berücksichtigung der Lehrpläne in der institutionalisierten Lehrerfortbildung	279
7.3 Der Einfluß von Ausbildung und Fortbildung auf die Unterrichtsplanung der Lehrer	291
7.4 Zusammenfassung	296
TEIL III PRÄSKRIPTIVE ANWENDUNG DER ANALYSE- ERGEBNISSE	299
8. Vorschläge zur Verbesserung des Akzeptierungsprozesses von Lehrplänen	301
8.1 Normative Grundlagen und Reichweite der Gestaltungsvorschläge	301
8.2 Allgemeine Vorschläge zur Steigerung des Einflusses innovativer Lehrpläne	308

	Seite
8.2.1 Zur Einführung	308
8.2.2 Vorschläge zur Erhöhung der Akzeptierungsfähigkeit des Unterrichtsplaners	310
8.2.3 Vorschläge zur Erhöhung der Akzeptierungsbereitschaft des Unterrichtsplaners	324
8.3 Konkretisierung ausgewählter Gestaltungsvorschläge für das Lehrplansystem des Faches Wirtschaftslehre an den Hauptschulen Nordrhein-Westfalens	329
8.3.1 Der Lehrplan. Allgemeine Teile und Wissenslernziele für den Kurs "Mitbestimmung der Arbeitnehmer in der Wirtschaft"	329
8.3.2 Zum Inhalt lehrplanbegleitender Handreichungen	340
LITERATUR	360
ANHANG: Fragebogen zur Rekonstruktion der Unterrichtsplanungen	391